

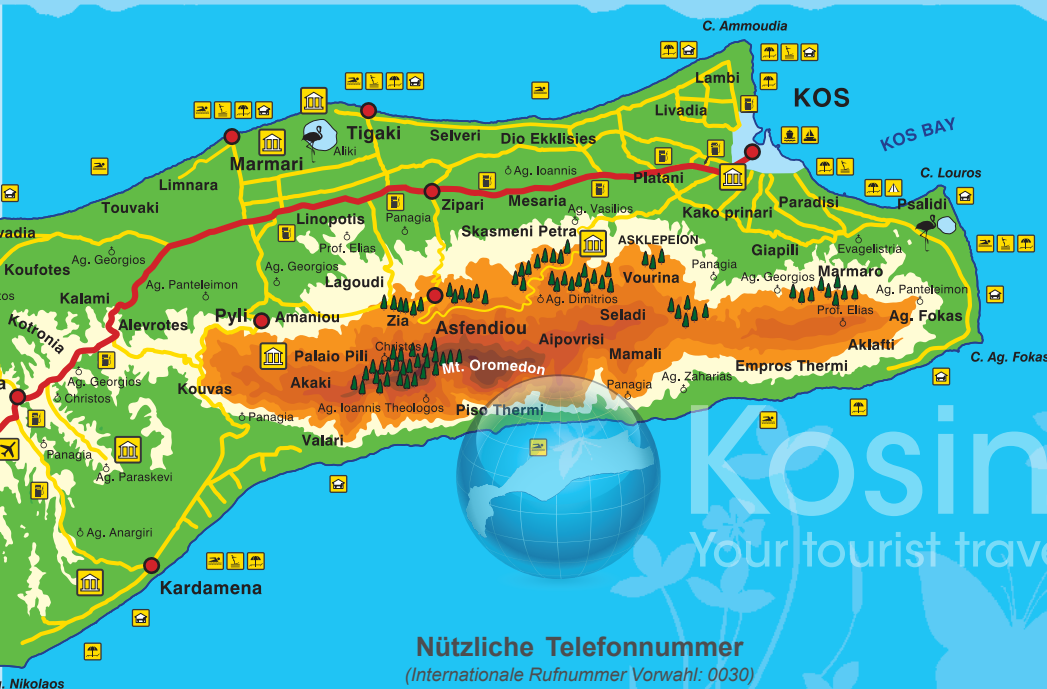


Kōs
island
GREECE



Kosinfo.gr
Your tourist travel guide

Herzlich willkommen auf Kos



Nützliche Telefonnummer

(Internationale Rufnummer Vorwahl: 0030)

- Touristeninformationsbüro: 22420 24460
- Touristenpolizei: 22420 26666
- Taxistand: 22420 22777
- Busterminal (KTEL): 22420 22292
- Stadt von Kos, Buslinien: 22420 26276
- Telefongesellschaft (OTE): 22420 22499
- Post: 22420 22250
- Olympic Airways: 22420 51229
- Aegean Airlines: 22420 51654
- "Hippokrates" Flughafen: 22420 56258
- Postamt: 22420 26594
- "Hippokrates" Krankenhaus: 22420 22300
- Zollamt: 22420 22218
- Museum: 22420 28326
- Asklepieion: 22420 28763
- Kino: 22420 25713
- Kos Marina: 22420 20867
- Salzsee – Alikis: 22420 69735, 23542
- Botschaften
- Vereinigtes Königreich: 22420 21549
- Italien: 22420 21991
- Schweden: 22420 26278
- Finnland: 22420 22340
- Dänemark: 22420 23301

Kos, die Insel des Hippokrates, der Garten der Ägäis, ist die drittgrößte Insel (295 qkm) der Inselgruppe Dodekanes. Kos befindet sich zwischen den Inseln von Kalymnos und Nisyros.

Die Insel wird, von Ost nach West, von einem Gebirge geprägt. Sie ist überaus grün mit einem außergewöhnlich milden Klima, welches, in Kombination mit dem dauerhaften, strahlenden Sonnenschein, Kos in einem internationalen, kosmopolitischen Reiseziel verwandelt hat.

Auf Kos kann man eine großartige Kombination des Alten und Neuen erleben. Tradition, Jahrtausende Geschichte, natürliche Schönheit, historische Denkmäler, organisierte Strände, moderne Geschäfte und ausgezeichnete Hotelanlagen koexistieren harmonisch miteinander in den letzten Jahrzehnten, so dass unsere Gäste den besten Eindruck erhalten.

Ein großer Vorteil der Insel ist ihre ideale Lage in den nördlichen Teil der Dodekanes, die einen einfachen Zugang zu den Nachbarinseln (Kalymnos, Leros, Patmos, Nisyros, Symi, Rhodos und sogar auch Samos) und tägliche Reisen nach der alten Stadt von Halikarnass (Bodrum), Kleinasien anbieten.

Alle obengenannten Tatsachen machen Kos eins der charmantesten und attraktivsten Reiseziele für Reisende aus der ganzen Welt.

Die Stadt von Kos: Höhepunkte



Panoramaaussicht



Die Johanniterfestung von Neratzia



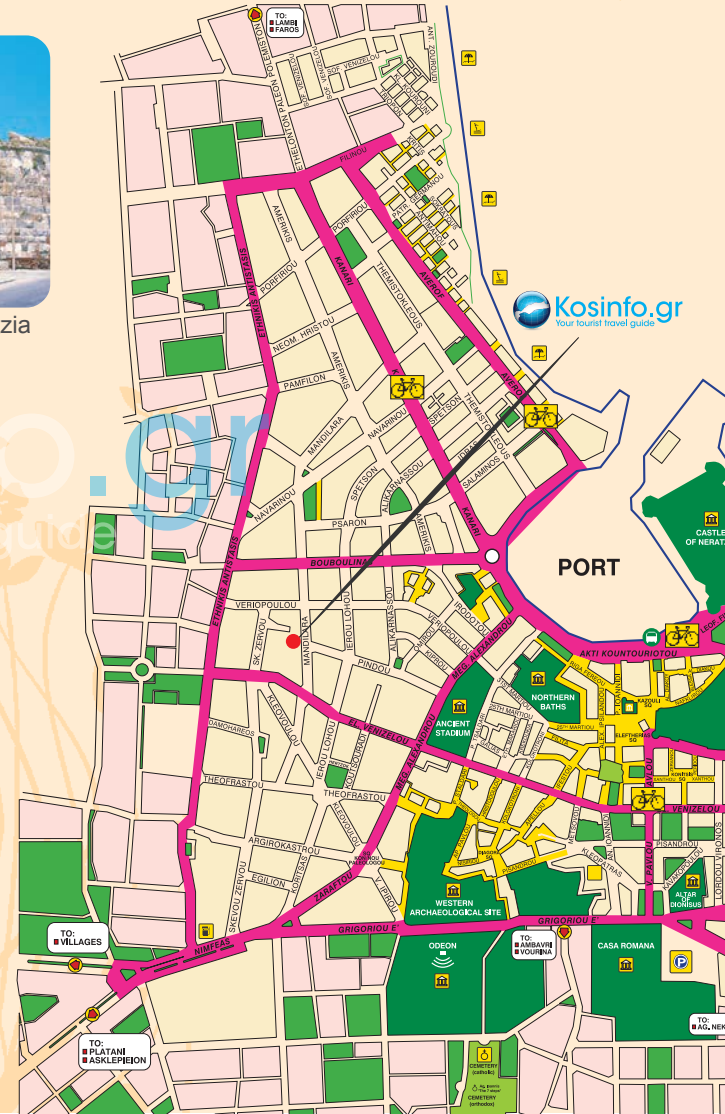
Die Palmenallee



„Die Entführung Europas“



Die Altstadt



Die Stadt von Kos: Höhepunkte



Panoramaaussicht



Minizug



Kos Marina



Eleftherias Platz (Platz der Freiheit)



Die Altstadt bei Nacht



Asklepieion: die Darstellung des Hippokratischen Eids



Die Stadt von Kos: Historische Gebäude & Sehenswürdigkeiten



1. Die Johanniterfestung von Neratzia: Die Johanniterfestung wurde Anfang des 15. Jahrhunderts bei den Johanniterrittern gebaut. Für den Bau der Burg wurden neben örtlichem Gestein, auch Bruchstücke der antiken Stadt verwendet. Sie konstituiert ein exceptionelles Beispiel defensiver Architektur dieser Zeit. Die Neratzia Festung überwachte, zusammen mit dem „St. Peter Kastell“ der gegenüberliegenden Küste Kleinasiens, den Kanal zwischen der antiken Stadt von Halikarnass und Kos. Wegen ihrer strategischen Lage, haben die osmanischen Truppen mehrmals versucht die Festung und die Insel zu erobern, was ihnen auch im Jahre 1522 gelang.



2. Das Ritterhaus des Grafen Francesco Sans: Es wurde 1514 beim Grafen von Kos, Francesco Sans, gebaut und ist der einzige Profanbau aus der Ritterzeit auf Kos.

3. Die Platane des Hippokrates: Den Erzählungen nach ist das die uralte Platane unter deren Schatten, Hippokrates seinen Schülern Medizin lehrte.

4. Gazi Hasan Pascha - Moschee oder Loggia: Die Moschee wurde von Gazi Hasan Pasha im Jahre 1786 errichtet. Für ihr Gestein wurden antike Materialien von den naheliegenden altgriechischen Heiligtümern des Hafenviertels benutzt, während die Zisterne ihres Brunnens von einem römischen Sarkophag stammt.



5. Hafensperrmauer - Antike Agora: Eines der größten archäologischen Stätten mit Ruinen seit der hellenistischen Ära bis zum Mittelalter.

6. Altar des Dionysos: Altgriechischer Tempel und hellenistischer Altar im dorischen Stil dem altgriechischen Gott Dionysos gewidmet.

7. Casa Romana (Römische Villa): Eine große restaurierte römische Villa des 3. Jahrhunderts v. Chr. mit Mosaikboden und Fresko-malereien, die auf den Fundamenten einer früheren der hellenistischen Zeit gebaut wurde. Ein charakteristisches Beispiel des Reichtums der Insel während der Römerzeit

8. Römisches Odeon: Ein Ort für Musikveranstaltungen und Festen, der 3. Jh. n. Chr. während der Römerzeit errichtet wurde.



Die Stadt von Kos: Historische Gebäude & Sehenswürdigkeiten



9. Westliche Archäologische Stätte: Innerhalb des ausgegrabenen Gebiets wurde die Hauptstrasse (Decumanus Maximus), die zu den ländlichen Provinzen führte, und die Strasse die zum Hafen führte (Cardo) entdeckt. Eines der wichtigsten Gebäude der Stadt ist das römische Haus mit dem Mosaik, das die „Entführung Europas“ darstellt. Weitere bedeutende Sehenswürdigkeiten sind die Thermen, die Arkade (Stoa) des Gymnasiums (Xyston), das Nymphaeum, das Gebäude mit dem Mosaik des Paris-Urteils, und die frühchristliche Basilika.

10. Die Altstadt: Das Viertel der Altstadt, das trotz des katastrophalen Erdbebens von 1933 konserviert wurde. Heute befinden sich in seinen engen malerischen Gassen Geschäfte, Kaffees und Restaurants.

11. Die Kirche von St. Paraskevi: Die Einstimmigkeit der Einheimischen führte zu der Konstruktion dieser Kirche, gegen die italienischen Versuche sich in die orthodoxe Spiritualität einzumischen. Die Kirche wurde zwischen 1931-1932 errichtet. Sie war im byzantinischen Stil von dem berühmten Architekt Orsini entworfen. Ein charakteristisches Beispiel griechischer Kirchen.

12. „Panellenion“ Komplex: Wurde 1933 konzipiert und 1935 konstruiert. Es wurde als Quartier der italienischen faschistischen Partei neben dem Kinotheater benutzt. Seine Lage im Stadtzentrum und seine charakteristische Architektur (faschistischer und internationaler Stil) verstärkten sein Ziel - Gesinnungswandel durch die Medien.

13. Der Marktplatz: Der Marktplatz wurde 1933 konzipiert und 1935 im arabischen Stil gebaut, ähnelt aber eher den italienischen Kolonialbauten in Nordafrika. Bis heute wird hier der Obst- und Gemüsemarkt untergebracht.

14. Defterdar - Moschee: Typisch islamische Moschee, die aus zwei Etagen besteht und von einem Steuereinnahmer, Ibrahim Efendi, gegen Ende des 18. Jahrhunderts gebaut wurde.

15. Archäologisches Museum: Besuchen Sie die Statuenausstellung der hellenistischen und römischen Zeit und den Mosaikboden, das Asklepios, den Gott der Heilkunde, bei seiner Ankunft auf Kos zeigt, während Hippokrates ihn willkommen heißt.



Rund um die Stadt von Kos: Lambi, Psalidi, Therma



Lambi: Am nordwestlichen Teil der Kos-Stadt, ungefähr 4 Kilometer entfernt, befindet sich Lambi oder auch „Nea Alikarnassos“. Es handelt sich um ein entwickeltes touristisches Gebiet mit einer Vielzahl von Hotelanlagen. Da dieses Gebiet so flach ist, ist es auch ideal für Radfahren entlang der Küste bis zum Resort von Tigaki (und warum auch nicht weiter?). Lambi ist auch das Lieblingsreiseziel für Alle, die eine Vorliebe für Rollkunstlauf haben.

Man kann eben auch den **Salzsee von Psalidi** erforschen, einen idealen Ort für Entspannung in der Natur. Dort, in der üppigen Flora, finden zahlreiche seltene Vogelarten ein Zuhause, wobei die bezaubernden Strände von Psalidi genau das Richtige für Alle, die Erholung und Gelassenheit vorziehen, sind.

Die Thermen: 8 km nach Psalidi, findet man die heiße Heilquellen von Kos, reichhaltig an Schwefel und wohltuend für Leib und Seele. Die Thermen sind künstlerisch isoliert zwischen Felsen und Meer, eine atemberaubende Schönheit die dem Rest der Welt verborgen bleibt.



Rund um die Stadt von Kos: Die Asklepieion Stätte



Ungefähr 3,5 km SW von der Stadt von Kos liegt das Asklepieion. Seit der Antike ist es die mit Abstand bedeutendste archäologische Stätte auf der Insel. Hier hat Hippokrates durch die Medizin-
schule, die er gründete, die wissenschaftliche Medizin entwickelt.

Das antike Sanatorium wurde auf internationaler Ebene und besonders nach 242 v.Chr., ganz berühmt, denn es war damals, dass seine Immunität während Kriegs- oder Konfliktzeiten anerkannt wurde. Es scheint, dass sich die traditionelle Art der Heilkunde bis zur hellenistischen Zeit aufbewahrt hat. Es war die wundetätige Erscheinung des Gottes (Asklepios) in den Träumen der Patienten, die die erwünschte Therapie andeutete, während die Patienten in einer bestimmten Räumlichkeit des Sanatoriums schliefen. Die professionellen Ärzte behandelten nachher die Patienten mit wissenschaftlichen Methoden.

Das Sanatorium ist in drei Ebenen aufgeteilt. Auf der untersten Terrasse befinden sich Säulenhallen, Thermenruinen, Arkaden und Sanitäranlagen. Auf der zweiten Ebene liegt der antikste Tempel von Asklepios (3. Jh. v.Chr.), der Altar von Asklepios oder die Apollon-Zypresse (4. Jh. v.Chr.) und Ruinen aus einem Apollon-Tempel (2. Jh. n.Chr.) mit sieben restaurierten Säulen. Auf der dritten und obersten Ebene, liegt der große Asklepios-Tempel (2. Jh. v.Chr.) und Ruinen einer Arkade aus der hellenistischen Ära.



Rund um die Insel von Kos: Die Dörfer



Marmari



Zia



Kardamena

Tigaki und **Marmari** sind die ersten Dörfer, den man an der Küste begegnet. Die Sandstrände und das kristallklare Meerwasser sind atemberaubend.

Zia, **Lagoudi**, **Asfendiou**, **Asomatos** und **Pyli** sind die malerischen Bergdörfer. Hier, in den Tavernen, findet man hiesige traditionelle Geschmäcker, Wein und Ouzo, die man mit der einmaligen Aussicht des zauberhaften Sonnenuntergangs kombinieren kann. In Asomatos kann man sich ruhig erholen und entspannen.

Kardamena liegt an der Südküste, etwa 30 km von Kos-Stadt und nur 5 km von „Hippokrates“, den internationalen Flughafen der Insel, entfernt. Die Ruinen der antiken Stadt Alasarna wurden durch Ausgrabungen entdeckt. Der Apollo-Tempel, frühchristliche Basilikas und Ruinen eines antiken Amphitheaters sind nur manche der wichtigsten Funde. Man sollte auf jeden Fall die bildschönen Sandstrände genießen. Sie sind wirklich bemerkenswert. Von Kardamena aus legen auf täglicher Basis die Fähren nach der Vulkaninsel Nissyros ab. Das hiesige Ouzo-Festival ist noch eine Gelegenheit die man unbedingt erleben sollte.



Tigaki



Pyli



Kardamena

Rund um die Insel von Kos: Die Dörfer



Antimachia

Antimachia befindet sich im Zentrum der Insel, etwa 25 km von der Stadt-Kos entfernt. Dieses Dorf, dessen Namen mehr als 30 Jahrhunderte überliefert ist, hat sicherlich einiges zu bieten, wie zum Beispiel die riesige Johanniterfestung von Antimachia, die traditionelle alte Windmühle und das traditionelle Haus, ein Museum wo man die Lebensart der kaischen Bauern vor 100 Jahren erfahren kann. Das Honig-Festival, das am Sommerende veranstaltet wird, ist auch eine sehr gute Gelegenheit die hiesigen Spezialitäten zu genießen.

Knapp 3 km von Antimachia entfernt liegt **Mastichari**. Mastichari ist ein noch recht ruhiges kleines Dorf an der Küste, wo man manche der schönsten Strände der Insel genießen kann. Dessen kleiner Hafen ist immer voll mit Fischern besetzt, die den Tavernen täglich Fischen und Meeresfrüchten fangfrisch liefern. Außerdem findet in Mastichari das jährliche Weinfestival statt. Hier legen die kleinen Fähren nach die Nachbarinsel Kalymnos ab, da sie nur einige Minuten entfernt ist.



Antimachia



Antimachia



Mastichari



Mastichari

Rund um die Insel von Kos: Die Dörfer



St. Nicholas



St. Steven



White Rock

Kefalos liegt an der westlichen Küste der Insel, etwa 42 km von Kos-Stadt entfernt. Es ist ein altes Dorf mit wunderbarem Blick auf den breiten kristallblauen Kamari-Bucht, während nur ein Paar Meter von der Küste entfernt das kleine ungelagerte Inselchen von Agios Nikolaos (Kastri) zu sehen ist.

Hier kann man die frühchristliche Basilika von Agios Stefanos, das alte Kloster Agios Ioannis Thymianos (St. Johannes Baptist), die Ruinen der ersten Hauptstadt der Insel, Astypalea (Geburtsort des Hippokrates), und sogar eine prähistorische Höhle, Aspri Petra (weißer Fels), wo die ersten Funde menschlicher Präsenz auf der Insel ans Licht gebracht wurden, besuchen. Die traditionelle griechische Fischerei bleibt erhalten, besonders während des jährlichen Fisch-Festivals (Trata) von Kefalos.



Rund um die Insel von Kos: Die Kirchen



St. Paul besuchte Kos 57 n.Chr. (Geschichte der Apostel Kapitel 21) und darauffolgend wurde das Christentum sehr schnell über die ganze Insel verbreitet.

Seitdem sind das Leben und die Geschichte der Koer stark mit der Christlich-Orthodoxen Glaube verbunden. Das spürt und sieht man durch die Vielzahl von Kirchen sowohl in der Stadt und den Dörfern als auch in vielen isolierten Gebieten der Forsten und Bergen. Der Glaube war schon immer ein gemeinsamer Ausgangspunkt für die Griechen, der sie während der schweren Zeiten der Fremdherrschaft zusammenhielt.

Während Ihres Aufenthalts auf Kos, lohnt es sich auf jeden Fall einige der Kirchen zu besuchen um die Freskomalereien und die Ikonen zu bewundern - eine seltene Kunstform, die bis zum heutigen Tage durch die einheimischen Hagiographen und deren Workshops bewahrt wird.



Kos Marina

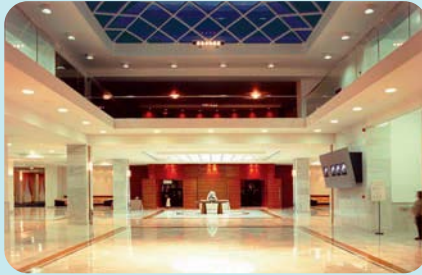


Kos ist stolz auf ihre Marina, deren Anlagen und Leistungen die Insel in einem der wichtigsten Segel- und Kreuzfahrtswege des Mittelmeers verwandelt haben.



Die Marina befindet sich eine Meile SO vom alten Hafen (Eintritt $36^{\circ} 53'N$ $27^{\circ} 18'O$) und bietet heute 250 Ankerplätze mit Festmachern, Wasserversorgung, Stromversorgung, 220 & 380, 16 bis 125 Amps, Telefonanschluss und Satellitenfernsehen. Die Kos Marina wird 24 Stunden am Tag von Sicherheitspersonal bewacht. Kameras überwachen ebenfalls den ganzen Bereich. Alle Anlegestellen sind mit Feuerstationen, Feuerlöschern, Alarmsystemen, Feuerwehrschläuchen mit Frisch- und Meerwasserleitungen ausgestattet. Die Anlegestellen verfügen auch über Notstationen, Rettungsleine, Notruf und Rettungsleiter.





Die Insel bietet effektive Organisation und Unterstützung von Konferenzen an. Die bis zum letzten Detail und mit den aktuellsten audiovisuellen Systemen ausgestatteten Hotels und Konferenzenanlagen haben Kos als eine Führungskraft im Konferenzgebiet, sowohl im Balkan als auch im Mittelmeer, etabliert. Die Tatsache, dass sich jedes Jahr auf der Insel die Elite aus der ganzen Welt versammelt, befördert die Konferenzinstitution im Allgemeinen.



Hotel	Konferenzräume (Anzahl)	Gesamtfläche (m ²)	Gesamtkapazität in Theaterstil (parallele Sitzungen)	Größte Konferenzfläche (m ²)	Größter Konferenzraum in Theaterstil
Caravia Beach Hotel 85 300 Marmari Tel. +30 22420 41291 Fax +30 2242041215 caravia@kos.isorhmet.gr	1	400	350	400	350
Kiripiotis Village Resort/KICC 16 Agamemnonos Str, 15561 Chiolargos, Griechenland Tel. +30 210 6515120 Fax +30 210 6537684 sales@kiripiotis.gr	23	8,500	5,500	1,400	2,400
Neptune Hotels 9 Vrentini Str, 11528 Athen Tel. +30 22420 41480 Fax +30 22420 41574 neptunehotels@neptune.gr	26		1,500	620	650
Iberostar Kipriotis Panorama Hotel	11	1,604	1,385	841	800
Kos Hotel 2 Harmikou Str., 85 300 Kos Tel.+ 30 22420 22480 Fax +30 22420 25848 hotelkos@internet.gr	1				120
Blue Lagoon Lambi, P.O Box 124 85300 Tel. +30 22420 54400 Fax. +30 22420 21400 info@bluelagoonresort.gr	3	930	1,040	560	670
Porto Bello Royal 85300 Kardamena Tel. +30 22420 92101-4 Fax. +30 22420 92283 front.office@portobelloroyal.gr	1				500
Norida Hotel 85300 Kardamena Tel. 22420 91231 Fax. 22420 91580 tsiligrinis@mitsishotels.com	5	955	1,085	580	750



Spaß am Strand & Sommersport



Mit kristallklarem, blauem Wasser und goldenen Sandstränden, Kos ist auf jeden Fall ein Paradies auf Erden. Wenn man den warmen Sonnenschein spürt und den Duft des Meeres riecht, fühlt man sich gleich richtig wohl. Kein Wunder, dass die Koer immer Lächeln...



Möchten Sie sich erholen oder den Adrenalin-Kick im Blut spüren? In beiden Fällen lässt Kos Ihre Träume wahr werden! Segelboote, Jet-skis, Paddelboote und Surfbretter stolzieren vor Ihren Augen. Wenn Sie das Meer wirklich mögen, probieren Sie mal Schnorcheln oder Tauchen aus und, wenn Sie glauben, dass Ihr Leben nicht "extrem" genug ist, verpassen Sie nicht die Chance eines Bungeesprungs oder gehen Sie mal Fallschirmsegeln. Erleben Sie Wassersport wie nie zuvor, die Erfahrung eins mit dem Meer zu sein. Die Strände von Kos haben die Auszeichnung der Blauen Flagge erhalten.



Land oder Wasser? Sie entscheiden! Möchten Sie eher den Boden unter Ihren Füßen fühlen? Kein Problem! Sie können entlang den wunderschönen Küsten der Insel Radfahren oder Joggen, Tennis spielen, klettern und etliche andere Aktivitäten unternehmen.





Verpassen Sie nicht die hiesigen Festivals, die mit den Bräuchen und Sitten der Insel verbunden sind.

Das „**Hippokratia**“ Festival, im Juli und August, beinhaltet eine große Auswahl an kulturellen Veranstaltungen, wie Theaterstücken, Musikkonzerten, Folklore und Kunstausstellungen, traditionelle Tänze und die Darstellung des hippokratischen Eids im Asklepieion. Viele Musik-, Tanz- und Kunstgruppen reisen nach Kos aus anderen Regionen Griechenlands und sogar aus anderen Ländern.

Am **St. Georgstag** (23. April) im Frühling, organisieren die Einheimischen in Pyli Pferderennen, während in allen Gebieten der Insel, wo es Kirchen mit dem Namen von St. Georg gibt, feierliche Veranstaltungen, die so genannten „**Panigiria**“, stattfinden. Da die Griechen die Namenstage der Heiligen feiern, gibt es auch am 29. Juni in Antimachia (**St. Peter und Paul**), am 15. August in Antimachia und Kefalos (**Mariä Himmelfahrt**), und am 8. September in Kardamena Veranstaltungen, die von den entsprechenden Kirchen organisiert werden.

Das „**Trata**“ **Fisch-Festival** in Kefalos, das **Honig-Festival** in Antimachia, das **Wein-Festival** in Mastichari sind nur einige der Veranstaltungen, die Sie im Sommer nicht verpassen sollten.

Darüber hinaus ist Kos eine äußerst lebensfrohe Insel. Gleich beim Sonnenuntergang beginnt immer eine unendliche Party. Fangen Sie an mit einem köstlichen Abendessen, fahren Sie fort mit einem Drink in einem Club oder einem Cocktailbar am Strand. Die Party dauert ewig lang und, wenn die ganze Insel eine fröhliche Familie wird, dann denkt man nicht mehr an Kleinigkeiten, wie Stress oder Spannung. Für Alle, die immer noch romantisch sind, kann eine Beach Party unter dem Mondlicht das Beste in ihnen herausbringen, wobei der Sonnenaufgang nach einer solchen Nacht am Strand diese Tagen ganz bestimmt unvergesslich machen wird.



Gastronomie



Der Weinkäse (die sogenannte „Possa“) ist ein antikes Rezept, das die Koer bis zum heutigen Tage bewahren und produzieren. Es schmeckt hervorragend zu Wein oder Ouzo, wie natürlich auch zu Obst, wie z.B. Wassermelonen. Das war nämlich früher die typische Bauernmahlzeit auf der Insel.

Die süße, in Sirup eingelegte Tomate ist noch eine traditionelle Leckerei, die aus der hiesigen Tomatenvariante produziert wird.

Das exceptionellste Produkt der Insel ist aber definitiv der Honig. Er besitzt ein frisches Aroma und einen vollen, köstlichen Geschmack, wie kein Anderer.

Das Olivenöl wird jährlich aus den reichen Olivenbäumen der Insel produziert und Sie werden die Gelegenheit haben es in Ihrem Salat zu kosten.

Der hiesige Wein ist seit der antiken Zeit für seine exzeptionelle Qualität bekannt gewesen. Hippokrates selbst hat über die medizinischen antioxidativen Eigenschaften des Weins berichtet und von einer hiesigen Weinvariante gesprochen die mit Meerwasser gemischt wurde, wegen ihres zu starken, süßen Geschmacks. Ein solcher Wein

kann immer noch in den Bergdörfern der Insel gefunden werden und es gibt noch 3 Weinproduzenten die über eine große Vielfalt an hiesigen und internationalen Varianten verfügen.



Ausflüge auf die Nachbarinseln



Nissyros



Kalymnos



Patmos

Nissyros ist eine der kleinsten Inseln der Dodekanes und liegt knapp 1 Stunde von Kardamena und 1,5 Stunden vom Kos-Hafen entfernt. Trotz ihrer Größe gibt es auf Nissyros viele archäologischen Sehenswürdigkeiten und Naturschönheit. Die erste Sache die den Besucher beeindruckt und mit Bewunderung und Ehrfurcht befüllt ist der imposante Vulkan, ein unvergleichbares Exemplar von Naturschönheit. Der Sage nach, jagte Poseidon, während er Zeus beim Krieg gegen die Titanen hilf, den schrecklichen Giganten Polyvotis bis Kos, wo er mit seinem Dreizack einen riesigen Teil der Insel zersplittert hat, unter dem er Polyvotis begrabte. Man sagt, dass der Vulkan, der sich im Zentrum der Insel Nissyros befindet, der Mund von Polyvotis sei. Das 600 Jahre alte Kloster der Jungfrau Maria „Spiliani“ ist eine Sehenswürdigkeit, die man nicht verpassen sollte. Seit mehreren Jahrhunderten ist es mit der versilberten Ikone der Jungfrau Maria eine der wichtigsten Pilgerreisen der Dodekanes gewesen, wo sich jedes Jahr am 15. August Tausende von Pilgern aus Griechenland und anderen Ländern versammeln.

Kalymnos ist die viertgrößte Insel der Dodekanes. Ihre Landschaft ist gebirgig, aber zwischen den Bergen gibt es zwei Täler. Kalymnos ist als die Insel der Schwammtaucher bekannt und eine große Mehrheit der Einwohner ist seit Jahrhunderten im Schwammtauchen tätig gewesen. „Pothia“, die

Hauptstadt, liegt um 1800 zurück, als die ersten Siedler „Horio“ ansiedelten. Ihre Struktur ist amphitheatrisch und die lebhaften malerischer Häuser reihen sich harmonisch hintereinander bis zum Hafen, der mit den Fischerkuttern (die „Kaikia“) geschmückt ist.

Patmos ist laut einer Inschrift aus dem 5. Jahrhundert n. Chr die „Jerusalem der Ägäis“. Hier war St. Johannes der Apostel und Theologos verbannt und während seines Aufenthalts auf der Insel schaute er die Visionen der Offenbarung. Später schenkte Alexios Komnenos die Insel dem Mönch Christodoulos, der das Kloster zur Ehre Johannes errichtete. So wurde die wichtigste Sehenswürdigkeit der Insel, das Heilige Kloster von Patmos, gebaut. Die Insel ist gebirgig mit felsiger Landschaft und von kleinen Buchten gesäumt. Auf dem Gipfel des zentralen Hügels erhebt sich das imposante Kloster, das von perlweißen Häusern, kleinen Kirchen, Kapitänhäusern mit kurvigen Strassen und kleinen Plätzen mit umwerfendem Blick auf die Ägäis umgeben wird. Die Schiffe die nach Patmos reisen, ankern im Hafen von Skala. Auf dem Weg nach Hora, das höherliegende Dorf, findet man die Höhle der Offenbarung, die der heiligste Ort der Insel ist. Dort schaute St. Johannes der Evangelist Gott den Allmächtigen in seinen Visionen und schrieb die Offenbarung, das letzte Buch des Neuen Testaments.

Kōs
island
GREECE



Kosinfo.gr
Your tourist travel guide